

Aufnahme

Wann soll ich da sein?

- ◆ Bitte kommen Sie pünktlich zu Ihrem vereinbarten Termin ins Bezirksklinikum Obermain

Wo soll ich mich melden?

- ◆ Wenn der Aufnahmetag unter der Woche ist (Montag bis Freitag), erledigen Sie bitte zuerst die Aufnahmeformalitäten in der Zentralen Patientenaufnahme im Haus 6

Was soll ich mitbringen?

- ◆ Stationäre Einweisung vom Haus- oder Facharzt
- ◆ aktueller Polygraphiebefund (nicht älter als 6 Monate)
- ◆ Krankenversicherungskarte
- ◆ Aktueller Medikamentenplan und eigene Medikamente für die Zeit des Aufenthalts
- ◆ Eventuell vorhandene Vorbefunde
- ◆ Sollten Sie mit einem CPAP- oder Beatmungsgerät versorgt sein, so bringen Sie bitte auch dieses mit der dazugehörigen Maske mit

Wie lang muss ich ins Krankenhaus?

- ◆ **Erstuntersuchung**
Bei einer erstmaligen Vorstellung im Schlaflabor planen wir in der Regel zwei bis drei Messnächte zur Diagnostik, Therapieeinleitung und evtl. zur Therapiekontrolle ein.
- ◆ **Kontrolluntersuchung**
Bei Wiedervorstellungen zur Kontrolle ist im Allgemeinen mit einem Aufenthalt von ein bis zwei Nächten zu rechnen.

Organisatorisches

Wann ist mein Untersuchungstermin?

Ihr behandelnder Arzt hat für Sie folgenden Termin im Schlaflabor am Bezirksklinikum Obermain vereinbart:

Aufnahmetag:

Wochentag, Datum

Geplante Dauer:

Anzahl der Nächte

Kontakt

Bezirksklinikum Obermain

Kutzenberg
96250 Ebensfeld
www.gebo-med.de



Klinik für Erkrankungen der Atmungsorgane, Allergologie, Umweltmedizin und Schlafmedizin

Chefarzt
Dr. med. Saleh Al Hamoud

Sekretariat Schlaflabor

Telefon 09547 81-2440
Fax 09547 81-2053
schlaflabor@gebo-med.de

Schlaflabor

Analyse und Behandlung der Ursachen von gestörtem Nachtschlaf und Tagesmüdigkeit

Klinik für Erkrankungen der
Atmungsorgane, Allergologie,
Umweltmedizin und Schlafmedizin



Erholsamer Schlaf ist wichtig

Ein ungestörter und erholsamer Schlaf ist von entscheidender Bedeutung für unsere Leistungsfähigkeit und Lebensfreude am Tage.

Ein- und Durchschlafstörungen werden von vielen Menschen als quälend empfunden. Gestörter Nachtschlaf führt häufig zu Tagesmüdigkeit und Einschlafneigung.

Insbesondere die obstruktive Schlafapnoe, die durch lautes und unregelmäßiges Schnarchen sowie Atempausen gekennzeichnet ist, hat auch negative Auswirkungen auf den Blutdruck und das Herz-Kreislauf-System.

Ihr betreuender Haus- oder Facharzt hat bei Ihnen den Verdacht auf eine behandlungsbedürftige Störung des Schlafes geäußert und Sie daher in unser Schlaflabor eingewiesen.

In unserem Schlaflabor wollen wir die Ursache Ihres gestörten Nachtschlafs oder Ihrer Tagesmüdigkeit ermitteln und erfolgreich behandeln, um Ihre Beschwerden dauerhaft zu beheben.

Was geschieht im Schlaflabor?

Polysomnographie

Nach eingehender Befragung und Untersuchung werden wir in der ersten Untersuchungsnacht eine sogenannte Polysomnographie durchführen. Dazu bringen wir vor dem Schlaf verschiedene Messfühler schmerzfrei an (z.B. mit kleinen Pflasterstreifen). Diese Sensoren registrieren Schlaftiefe, Muskelaktivität, Atmung, Sauerstoffsättigung und weitere wichtige Kenngrößen, die für eine exakte Diagnosestellung erforderlich sind.

Analyse des Schlafprofils

Nach eingehender Analyse der in der Nacht gewonnenen Daten besprechen wir am folgenden Vormittag das gewonnene Untersuchungsergebnis mit Ihnen.

Messungen am Tag

Sollte im Behandlungsverlauf trotz ausreichender Besserung des Nachtschlafes eine Tagesschläfrigkeit mit Einschlafneigung fortbestehen, so führen wir auch Tagesmessungen wie den sogenannten MSLT (multiplen Schlaflatenztest) durch.

Wie wird die Schlafapnoe behandelt?

Schlafapnoe ("Atempausen")

Häufig ist die sogenannte obstruktive Schlafapnoe die Ursache der Schlafstörung und der Tagesmüdigkeit.

Abhilfe durch einfache Maßnahmen

Manchmal können Verhaltensänderungen und Vermeidung der Rückenlage im Schlaf bereits eine ausreichende Behebung des Schnarchens und der Atempausen bewirken.

Überdrucktherapie

Häufig ist jedoch die Einleitung einer nächtlichen Überdrucktherapie über eine Nasen- oder Mund-Nasen-Maske sinnvoll, die in der Regel eine vollständige Behebung des Schnarchens und der Atempausen erzielen kann.

Viele Patienten erfahren durch diese sogenannte CPAP-Therapie eine rasche und merkliche Verbesserung der Schlafqualität und des Befindens am Tage.

Was tun bei anderen Störungen?

"Beinzuckungen"

Manchmal können auch regelmäßig wiederkehrende nächtliche Beinzuckungen, sogenannte PLMS, als Ursache der Schlafstörung nachgewiesen werden. Gehäuft treten diese Beinbewegungen bei Patienten auf, die am Restless-Legs-Syndrom leiden, das durch Unruhe und Missempfindungen in den Beinen in den Abendstunden gekennzeichnet ist. Oft kann in diesen Fällen durch den Einsatz von Medikamenten eine deutliche Beschwerdebesserung erreicht werden.

Behandlung anderer Krankheitsbilder

Auch seltenere Krankheitsbilder wie die Narkolepsie können in unserem Schlaflabor zuverlässig diagnostiziert und einer Behandlung zugeführt werden.

